



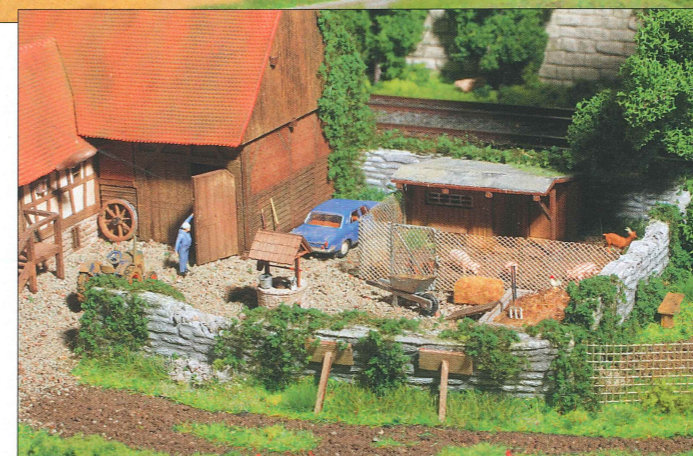
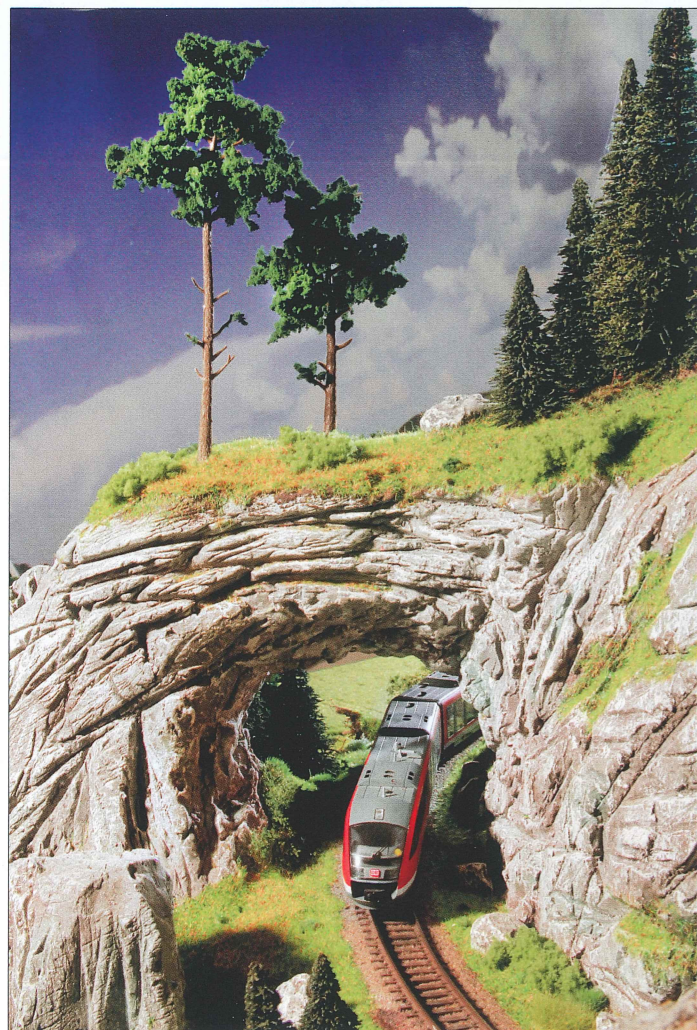
Schnurgerade verlaufen die Hauptstrecken über den großen Anlagenbereich. Die ideale Bühne für lange Güterzüge und den ICE. Bogenreicher geht es auf der Strecke ins Gebirge zu. Der VT 642 durchfährt gerade das Felsentor. Gleich daneben versinkt die Ruine eines alten Herrenhauses gleich eines Mayatempels im Dickicht der wild wuchernden Natur.

Einmal kann man die Steigung einstellen und weiter lassen sich die in Zick-Zack-Form geschnittenen Rampen im Bogen verlegen. Der sich ergebende gleichmäßig ansteigende „Damm“ benötigt nicht einmal ein Trassenbrett. Marcel Bergeron klebte nur einen Korkstreifen auf und darauf das Tillig-Flexgleis.

Ein Fixpunkt für den weiteren Aufbau „nach oben“ war ein betriebsbereiter verdeckter Abstellbahnhof. Heute kann das Geschehen in diesem Bereich mit kleinen Kameras genau beobachtet werden. Dann erst konnte der Aufbau weiter gehen.

Kommen wir zum Thema Umbauten. Als die Anlage noch lange nicht fertig war,

kam der Modellbauer zu seiner Meinung, der Vordergrund wäre nicht stimmig. Heißt, die zweigleisige Strecke liegt zu nah am Anlagenrand. So wurden vorn neben dem Schaltpultpodest Bretter angesetzt. Die erste Gestaltungsidee ging in Richtung eines Feldflugplatzes für Agrarflieger. Eine lange Wiese als Start- und Landebahn der „Ag-



Hier einige Szenen die auf dem vorderen Ansatzstück zu sehen sind. Es anzusetzen war eine richtige Entscheidung. Die beiden Hauptstreckenabschnitte im dem extrem unterschiedlichen Höhenniveau fügen sich nun optisch besser „in die Anlage“ ein als am Anlagenrand „vorbei zu schrammen“. Der Bauernhof ist ein wahres Füllhorn an Details. Allein die abgestützte Grundstücksmauer ist ein Kleinod. Auf solche Ideen muss man erst einmal kommen! Hühnerhof im Schlamm, ein bald eingewachsener Framo und der Feldweg um das Anwesen herum sind gelungen. Dazu ist die Ernte im Gange. Alles ist keine 30 cm breit. Und hier sollte nur eine banale Wiesenlandebahn für Agrarflugzeuge entstehen.

„rarrummeln“ würde doch bestens passen. Welch anderer TT-Bahner hat so etwas schon gebaut? Aber diese Vision änderte sich teilweise. Es blieb beim Thema Landwirtschaft, führte aber zu einem großen Rinderstall, Feldern und einem Bauernhof die sich aneinander reihen und die hinzugesetzte Anlagenfläche prächtig dekorieren.

Das schnelle Voranschreiten der gesamten Gestaltung hat eine spezielle Auswirkung. Binnen zweieinhalb Jahren wurden Geländeprofilierung, Felsgestaltung und Landschaftsbau abgeschlossen. Eine Zeitspanne, in der ein Modellbauer schlecht seine Handschrift derart schärfen kann, dass länger fertig gestellte Bereiche sich

